

Statement

Autarke Achsen öffnen eine neue Welt für die Maschinenkonzeption

Dirk-Walter Herold, Leiter Vertrieb Branche Kunststoff- und Druckgießmaschinen, Bosch Rexroth AG

ST 011/13
18.09.2013

Höhere Produktivität bei schnellerer Produktumstellung und gesteigerter Energieeffizienz: Die Anforderungen der Anwender an Kunststoffmaschinen steigen stetig. Der hohe Wettbewerbsdruck und die gestiegene Innovationsgeschwindigkeit des Marktes zwingen die Hersteller von Kunststoffmaschinen, neue Wege zu gehen, um ihre Time-to-Market zu verkürzen und neue Konzepte schneller zu realisieren. Dabei setzen sie zunehmend – wie bereits andere Branchen – auf Systempartnerschaften mit Bosch Rexroth. Das bietet ihnen entscheidende Möglichkeiten, den gesamten Engineeringprozess zu vereinfachen und zielgerichteter zu führen.

Dabei birgt der Dreiklang aus Simulation, kompetenter Automatisierungsberatung und einbaufertigen Systemlösungen das größte Potenzial. Immer häufiger setzen Maschinenhersteller auf den Einsatz moderner Simulationstechnik, um ihre Konzepte schon in der Entwurfsphase zu optimieren. Eigens bei Rexroth entwickelte Simulationsprogramme basieren auf den Betriebsdaten vieler zehntausender Anwendungen mit elektromechanischen und elektrohydraulischen Antriebslösungen. Damit erhalten Maschinenhersteller realistische und detaillierte Aussagen über die Dynamik und den Energieverbrauch. Durch eine fundierte Anwendungsberatung können sie über die Struktur- und Systemanalyse hinaus die Ressourceneffizienz entlang der gesamten Prozesskette optimieren. Dabei steht Rexroth für eine Technologieneutralität und die freie Kombinierbarkeit hydraulischer und elektrischer Antriebslösungen.

Diese Freiheit trifft genau die Marktanforderungen nach höherer Energieeffizienz bei gesteigerter Produktivität. Aktuell stehen Antriebskonzepte im Mittelpunkt, bei denen Maschinenhersteller je nach Leistungsanforderungen sowohl elektromechanische, hydraulische oder elektrohydraulische Antriebe für hybride Maschinenkonzepte mit geringsten konstruktiven Anpassungen frei miteinander kombinieren können. Das vereinfacht neuere Entwicklungen wie die autarken Achsen von Rexroth. Sie heben die Trennung zwischen elektromechanischen, hydraulischen und elektrohydraulischen Antrieben in der Konstruktion, Montage und Inbetriebnahme weitestgehend auf. In der elektrohydraulischen Ausprägung verfügen diese autarken Achsen über einen eigenen, minimalen Ölkreislauf. Damit entfällt der Anschluss an ein separates Hydraulikaggregat mitsamt der

Kontakt für Journalisten:
Bosch Rexroth AG
Manuela Keßler
97816 Lohr am Main
Tel.: +49 9352 18-4145
Fax: +49 711 811 517-2107
manuela.kessler@boschrexroth.de

Statement

Verrohrung sowie dem Tank. Die Hersteller müssen die kompakten, autarken Achsen lediglich elektrisch in Betrieb nehmen. Den kleinen und mittleren Leistungsbereich decken elektromechanische Hubzylinder mit Kugel- und Planentengewindetrieben sowie leistungsstarken Servomotoren ab. Autarke Achsen öffnen eine neue Welt für die Maschinenkonzeption. Damit bietet Rexroth erhebliche Einsparpotenziale durch eine technologieübergreifende Systempartnerschaft.

ST 011/13
18.09.2013

Rexroth auf der K 2013: Halle 10, Stand C22



Dirk-Walter Herold, Leiter Vertrieb Branche Kunststoff- und Druckgießmaschinen, Bosch Rexroth AG

Wirtschaftlich, präzise, sicher und energieeffizient: Antriebs- und Steuerungstechnik von Bosch Rexroth bewegt Maschinen und Anlagen jeder Größenordnung. Das Unternehmen bündelt die weltweiten Anwendungserfahrungen in den Marktsegmenten Mobile Anwendungen, Anlagenbau und Engineering, Fabrikautomation sowie Erneuerbare Energien für die Entwicklung innovativer Komponenten, maßgeschneiderter Systemlösungen und Dienstleistungen. Bosch Rexroth bietet seinen Kunden Hydraulik, Elektrische Antriebe und Steuerungen, Pneumatik, Getriebetechnik sowie Linear- und Montagetechnik aus einer Hand. Mit einer Präsenz in mehr als 80 Ländern erwirtschafteten die über 37.500 Mitarbeiter 2012 einen Umsatz von rund 6,5 Mrd. Euro.

Mehr Informationen unter www.boschrexroth.com

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2012 mit rund 306 000

Kontakt für Journalisten:
Bosch Rexroth AG
Manuela Keßler
97816 Lohr am Main
Tel.: +49 9352 18-4145
Fax: +49 711 811 517-2107
manuela.kessler@boschrexroth.de

Statement

Mitarbeitern einen Umsatz von 52,5 Milliarden Euro. Seit Anfang 2013 gilt eine neue Struktur mit den vier Unternehmensbereichen Kraftfahrzeugtechnik, Industrietechnik, Gebrauchsgüter sowie Energie- und Gebäudetechnik. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 360 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 50 Ländern; inklusive Vertriebspartner ist Bosch in rund 150 Ländern vertreten. Dieser weltweite Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsverbund ist die Voraussetzung für weiteres Wachstum. Im Jahr 2012 gab Bosch rund 4,8 Milliarden Euro für Forschung und Entwicklung aus und meldete rund 4 800 Patente weltweit an. Ziel der Bosch-Gruppe ist es, mit ihren Produkten und Dienstleistungen die Lebensqualität der Menschen durch innovative, nutzbringende sowie begeisternde Lösungen zu verbessern und Technik fürs Leben weltweit anzubieten. Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.bosch-presse.de

ST 011/13
18.09.2013

Für Leseranfragen:

Tel.: +49 9352 18-4145
Fax: +49 711 811 517-2107
E-Mail: Anfragen-PR@boschrexroth.de
Adresse: 97816 Lohr am Main
Internet: www.boschrexroth.com

Kontakt für Journalisten:
Bosch Rexroth AG
Manuela Keßler
97816 Lohr am Main
Tel.: +49 9352 18-4145
Fax: +49 711 811 517-2107
manuela.kessler@boschrexroth.de